

1674 Mai 22., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SAV. AMBASSADOR GIOVANNI MICHELE] LEONARDI [AN  
DEN ZUGER STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

---

"Ho ricevuto la lettera di V.S.J., et lodo il prudentissimo sentimento di V.S. per il fatto, di cui mi hà scritto, et che mi rifferse il s.<sup>r</sup> Cavag.<sup>r</sup> [Johann] Kyd<sup>1</sup>, ne hò fatto di tutto testimonianza à S.A.R. [Herzog Karl Emanuel II.], ed Jo professandomeli sempre maggiormente obligato le bacio devot.<sup>te</sup> le mani ...".

1) s. AH 37/186

---

Original - AH 102, 322-323 - Blatt 322<sup>v</sup> und 323 leer

1669 Februar 3., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN  
STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, RITTER "DE  
L'ORDRE DE SA SAINTETE [CLEMENS IX.] [KONKRET: RITTER  
VOM GOLDENEN SPORN]", ZUG

---

"Nostre declaration [bezüglich der buchstabengetreuen Einhaltung des franz. Bündnisses bzw. des Verzichts auf das Eingehen neuer Defensivtraktate]<sup>1</sup>, dont vous avez veu la Coppie, n'a paz este agreable ny acceptable pour deux Resons, l'une est qu'elle est trop ample, l'autre a Cause qu'elle n'estoit paz prinse & Resolue du ... [Landammann - damals war dies Johann Kaspar Abyberg -] Conseill & Communauté [=Lands-gemeinde], ou du Moins d'un triple Conseill ou les patriotes eussent avoir paru, la lettre du Roy [Ludwig XIV.] qui estoit adressée au ... [Landammann] Conseill & Communauté, debuoit per Respect estre Respon-due per son adresse, Ce que ayant este represente per devant un plein Conseill, l'on a prins subiect de luy reescrire, & luy représenter, que s'ill se Vouloit Contenter de ce qu'ill a Veu, qui estoit une Res-ponse sur tous les pointz de la lettre dud.<sup>t</sup> S<sup>r</sup> [François] Mouslier [Resident Frankreichs] qu'on la feroit passer per devant Ceux de qui ill la desire l'avoir, dont nous attendons sa Response, la quelle es-tant arrivée Je vous en donneray avis Cependant Je Vous baise les Mains & suis ...".

Original, mit Siegel - AH 102, 324-325 - Blatt 324<sup>V</sup> und 325<sup>F</sup> leer

107

1714 April 23., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDAMMANN] J[OSEF] A[NTON] PÜNTENER [AN  
DEN ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Bediene das hochgehrteste vom 21. diss, mit bericht, das von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [dem Vorort der eidg. Orte] meinem ohrt [d.h. Landammann und Landrat von Uri] des H. [franz. Ambassadors François-Charles de Vintimille] Co[mte] du Luc Schreiben vom 16. dis [an die eidg. Orte in Zusammenhang mit dem Friedenskongress in Baden]<sup>1</sup> verschine wochen communiciert worden, undt gestern ist das von dem Kayser [Karl VI.] undt dessen H. Amb[assador Franz Ehrenreich, Graf von Trautmannsdorff] under dem 5. diss<sup>2</sup> [zuhanden der eidg. Orte in der gleichen Angelegenheit] erlassen an Zürich, unss von disem ohrt auch entlich communiciert worden; aber von des Christlichsten Königs [Ludwig XIV.] haben bis dahin kein communication. ... Zürich hab von hier aus einfältig den Empfang accusiert, undt umb die Communication gedanket. Meine Schwache gedanckhen wären, voraus Zu erkündigen, was Eigentlich wir von dem Rastattischen fridten [vom 6. März 1714] Zue hoffen, old zu erwarthen; auch was H. Co: du Luc über dass von Jhme [an der Tagsatzung der IX kath. Orte sowie des Wallis vom 11.-22. Dezember 1713] zu Luzern [- Stadt und Amt Zug war damals u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten -]<sup>3</sup> ... uns [bezüglich eines speziellen Bündnisses Frankreichs mit den kath. Orten] versprochen<sup>4</sup>, Entlichen uns eröffnen Werde, das Er bis dahin für uns gewürkt, undt wir weiter zu hoffen haben [- es ging u.a. um die Restitution von Rechten, welche die kath. Orte im Gefolge des Villmergerkriegs von 1712 in den Gemeinen Herrschaften verloren hatten -] etc. Alss dann was Zu unserem Jntent vonnöthen, undt gedeylich von uns solle old möge gethan old gelassen werden, wird abzurathen seyn. Wann das Erstere nit vorgehet, undt wir nit wüssen in was Standt bis dahin die sachen gebracht worden, fürchte ich, das wir leichtlich wider sein concept was thun möchten. Jch will hoffen, das Jhr Ex.<sup>nz</sup> unss wenigst in particularj, das Eint undt andere vertraulich eröffnen undt insinuieren werde & Mein ... Herr, Zu demme diser H. [- Luc gemeint -] das völlige vertrauen hat, könnte Zum besten, Schrift old mundtlich es von Jhr Ex.<sup>nz</sup>